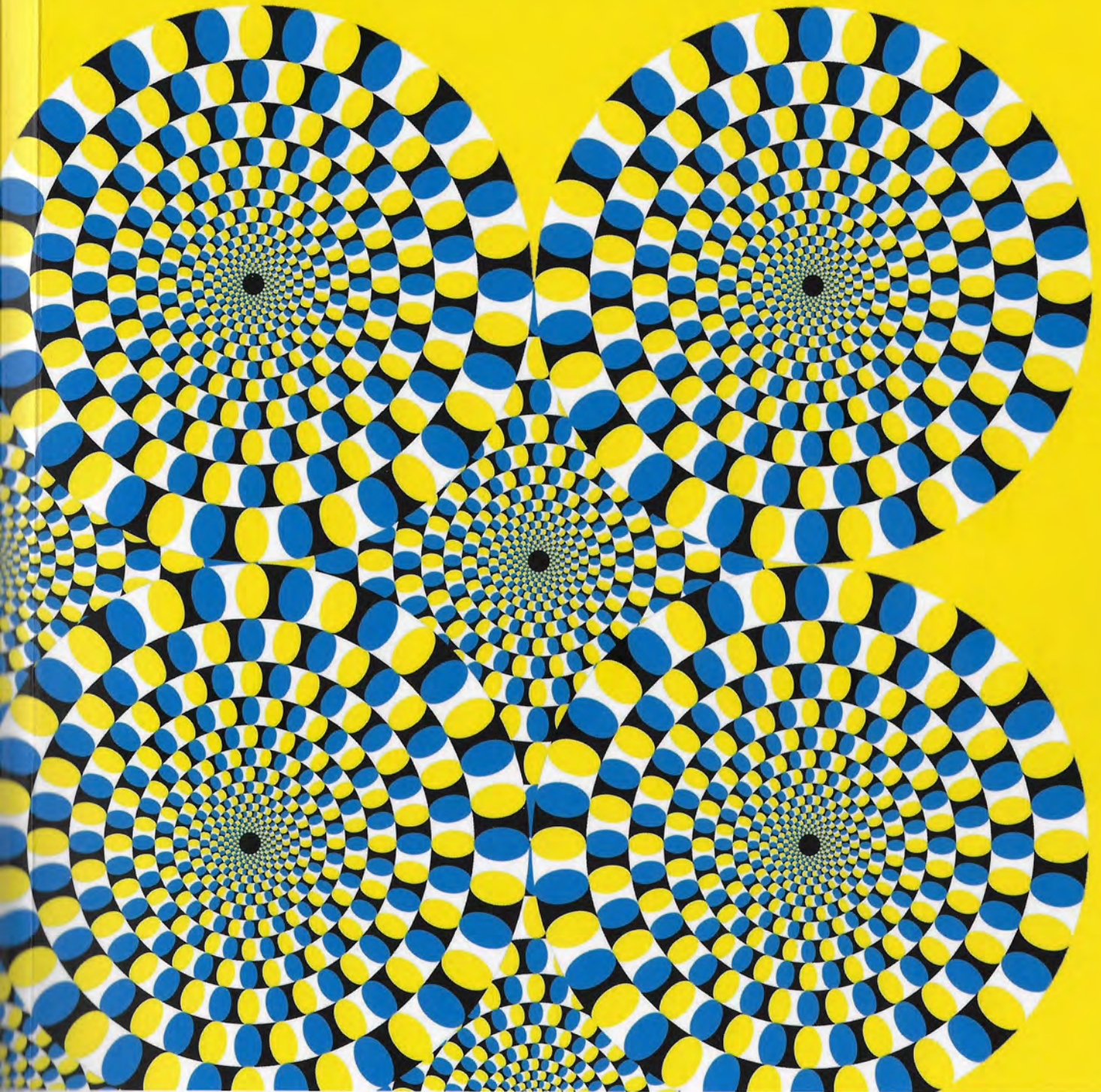


DESIGN

Kulturberichte 2019 aus Tirol und Südtirol



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Wir lassen uns nicht in eine Schublade drängen – **Insalata Mista:** Das Designkollektiv rund um Matthias Rötz und Ada Keller gehört zu den jüngsten Aufsteigern in der Südtiroler Designszene. Hervorgegangen aus der Fakultät für Design und Künste der Freien Universität Bozen, lebt und arbeitet das Duo zwischen Südtirol und der Toskana. Das Gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Techniken ist ihr Markenzeichen. Zu ihren wichtigsten Arbeiten gehören der runde Esstisch *Trio Table* mit drei V-förmigen Beinen, bei dem jedes Tischbein durch eine trapezförmige Leiste mit dem nächsten Tischbein verbunden ist, außerdem *Youth Club*, die Inneneinrichtung für den Jungcharraum in Burgstall. In Zusammenarbeit mit den Jungcharleitern konzipierte *Insalata Mista* neue Möbel aus weißroten Siebdruckplatten und massiver Esche. Für das Möbeldesign wurden zum Teil Formen aus der Bibel neu aufgegriffen, so etwa für den Wandschrank, in dem die Jugendlichen während der Treffen ihre Smartphones ablegen. Der Schrank hat eine kreisrunde Tür, die sich seitlich öffnet und an den Grabstein von Jesus erinnern soll. Für die Schalldämmung des Raums wurde lokal gefertigter Filz verarbeitet.

„Wir wollen, dass die Möbel nicht nur als Objekte, sondern auch als Orte gesehen werden können. Sie sollen einen Raum schaffen, in dem man sich wohlfühlt und die Zeit vergisst.“



Unaufdringlich und zugänglich, so definiert das Team von *Das ganze Leben* seine Möbel. Die Modulküche *EVA* aus Birkenesperrholzplatten ist in verschiedenen Farben erhältlich und kann auf Wunsch auch in Sonderbreiten auf Maß angefertigt werden.

Foto: *Das ganze Leben*



SOFIA

Foto: *Das ganze Leben*

Zu verstehen, was man wirklich braucht – Das ganze Leben:

Als der gelernte Innendesigner Lorenz Sternbach und der Tischler Georg Agostini ihr Label gründeten, war ihre Mission von Anfang an klar: Konzentration auf das Wesentliche mit besonderem Fokus auf Nutzung und Gebrauch. Ihr Gestaltungsansatz ist ganzheitlich und nachhaltig, die Langlebigkeit ein unverkennbares Merkmal ihrer Produkte. Mit ihrer Modulküche *EVA*, einem Küchenblock bestehend aus einer tragenden Basis, in die die einzelnen Schrankmodule eingeklinkt werden, und einer darüberliegenden Arbeitsplatte, die den gesamten Block zusammenhält, haben sie weit über Südtirol Bekanntheit erlangt. Mittlerweile ist die Produktfamilie des Labels gewachsen und reicht von Sofas über Hängemodulsysteme und Rollcontainer bis hin zum Esstisch. „Unsere Möbelstücke schaffen Raum für die Bedürfnisse der Bewohner, anstatt zusätzlichen Ballast anzuhäufen“, erklären die beiden Möbelmacher. Inspiration und Leitbild für ihre Möbel sind ihnen die Einfachheit der Menschen, die seit Generationen die karge alpine Landschaft bewohnen, Achtsamkeit und Stille das Konzept gegen die alltägliche Reizüberflutung. In ihren Möbeln spiegeln sich die Flexibilität und Selbstbestimmtheit wider, die in einer Welt des schnellen Konsums vonnöten sind.

Ohne Material gibt es kein Objekt – Martino Gamper:

Der gebürtige Meraner Martino Gamper gehört zu den international innovativsten und einflussreichsten Möbeldesignern. Zu seinen Auftraggebern zählen unter anderem das Modelabel Prada, für das er einige Schaufenster gestaltete, oder auch die bekannte Londoner Serpentine Gallery, für die er die erfolgreiche Ausstellung *Design is a state of mind* kuratierte. Die Leidenschaft für das Fertigen von Gegenständen



„Ich will, dass meine Möbel nicht nur als Objekte, sondern auch als Orte gesehen werden können. Sie sollen einen Raum schaffen, in dem man sich wohlfühlt und die Zeit vergisst.“